

Beschlussvorlage

Abt. 6/210/2021

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	23.03.2021	öffentlich

Top Nr. 12

Antrag der Schulleitung und des Elternbeirates des Otfried-Preußler-Gymnasiums vom 28.09.2020; hier: Errichtung einer Beleuchtung entlang des Verbindungsweges zwischen der Münchener Straße und dem Otfried-Preußler-Gymnasium (Kuhwiese)

Anlagen:

- Anlage 1 - Radweg Kuhwiese,Wegeverlauf
- Anlage 2 - Radweg Kuhwiese,IEP Trasse
- Anlage 3 -Radweg Kuhwiese,Beleuchtung
- Anlage 4 - Radweg Kuhwiese, Regelquerschnitt

Beschlussvorschlag:

Auf die beantragte Beleuchtung am bestehenden Geh- und Radweg entlang der „Kuhwiese“ zwischen der Münchener Straße und der Hans-Keis-Straße wird entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 26.11.2013 weiterhin verzichtet.

Alternativ:

Die Verwaltung wird unter Aufhebung des gefassten Gemeinderatsbeschlusses vom 26.11.2013 beauftragt, eine Beleuchtung am bestehenden Geh- und Radweg entlang der „Kuhwiese“ zwischen der Münchener Straße und der Hans-Keis-Straße zu errichten. Die Maßnahme soll im Haushaltsjahr 2021 umgesetzt werden. Die im Haushalt bis dato dafür nicht eingestellten Mittel von ca. 58.000 € werden zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Um die nördlich des Gymnasiums gebaute Fahrradabstellanlage optimal zu erschließen und das Fahrradwegenetz zu verbessern, schlug die Verwaltung in der Sitzung vom 26.11.2013 vor, auf der gesamten Nordseite des Gymnasiums (Abschnitt I) einen 2,50 m breiten kombinierten Geh- und Radweg zu errichten. Dieser wurde um eine ganzjährige Nutzung (Verkehrssicherungspflicht) sicherzustellen asphaltiert und beleuchtet.

Vom Gymnasium aus sollte der Weg bis zum Anschluss an die Münchener Straße (Abschnitt 2) verlängert werden. Hierdurch sollte ein sicherer Entlastungsweg für die sehr enge und für Radfahrer gefährliche Wurzelseppstraße entstehen.

Der Ausbau wurde in Abstimmung mit der IEP GmbH im Zuge des Neubaus der jetzt verlaufenden Trasse Thermalwasserleitung kiesgebunden ausgeführt und für eine eventuelle spätere Asphaltierung vorbereitet.

Da zu diesem Zeitpunkt die spätere Nutzung der Kuhwiese nicht bekannt und klar war, wurde in der Sitzung vom 26.11.2013 eine Asphaltierung und Beleuchtung des Weges abgelehnt. Die Verwaltung hat hier seinerzeit lediglich im Zuge der Verlegung der Thermalwasserleitung ein Leerrohr durch die IEP GmbH mitverlegen lassen um spätere Grabarbeiten zu vermeiden. Leider hat sich herausgestellt, dass das Leerrohr nicht den Vorgaben des Energieversorgers entspricht und es somit für einen Einzug des Stromkabels nicht verwendet werden kann.

Wenn seitens des Gemeinderates eine ganzjährige Nutzung des Radschulweges gewünscht ist, ist aus Gründen der Verkehrssicherheit dieser wie im Bereich der Fahrradabstellanlage auf eine Breite von 2,50 m zu asphaltieren und entsprechend zu beleuchten. Ein mit wassergebundener Decke aufgebauter Radweg kann im Winter nicht entsprechend gepflegt werden. Das Thema der Verkehrssicherungspflicht erzeugt an dieser Stelle im Winter sonst dauerhaft Probleme, da hier die ordnungsgemäße Räumung und Streuung nicht sichergestellt werden kann. Hier würde eine Planung mit einer Kostenzusammenstellung zur erneuten Vorlage erforderlich sein.

Anhand einer kurzfristigen Kostenannahme der Firma Bayernwerke GmbH (Kooperationspartner der Stromnetz Pullach GmbH) wurden Kosten von über 58.000 € aus derzeitigen Erfahrungswerten angenommen. Pandemiebedingt herrschen derzeit extreme Preissteigerungen im Stahlsektor und können somit die Kosten erheblich (bis zu 40%) ändern.

Die Kosten für eine Asphaltierung des Geh- und Radweges sind hierbei nicht berücksichtigt.



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin